

Im Vergleich zum Oktober 2012 ist die Arbeitslosigkeit in der Steiermark um 11,8 % gestiegen.

„Intensität macht



Christian Hlade, Eigentümer des Reiseveranstalters „Weltweitwandern“

CHRISTIAN HLADE

Hat eigentlich: „Architektur studiert.“

Weil ...: „... ich eigentlich ein sehr bürgerlicher Mensch und sehr geerdet bin.“

Hat die Architektur aufgegeben, weil: „Nur im Büro und nur vor dem Computer zu sitzen, war mir zu viel.“

Sein Unternehmen: 12 Mitarbeiter sorgen in Graz für Organisation und Qualität, rund 1.000 „Subunternehmer“ sind vor Ort im Einsatz.

Im Angebot: 133 Reisen in rund 60 Länder der Welt.

Neu im Programm: „Crossing-Cultures-Reisen“ (Gäste begleiten WWW-Guides in für diese exotische Länder und werden so Teil von spannenden Kulturbegegnungen. z. B. wird Nepal auf Marokko treffen ...)

Philosophie: „Man muss Dinge auch weglassen, um wieder Platz für Neues zu schaffen.“

Verheiratet mit: Carmen

Kinder: Leo (4), Lino (9) und Laura (11)

Ist ein: „Motorischer Mensch, der viel in Bewegung ist: Radeln, Laufen, Wandern.“

Entspannt: „Beim Meditieren“.

Größtes Hobby: Lesen. „Rund 50 Bücher im Jahr, derzeit gerade Israel – ein Länderporträt von Ruth Kinet.“

Reist am liebsten: „Nach Marokko und Ladakh.“

Will noch nach: „Kirgistan, Israel. Und mit den Kindern in die USA.“

Ein kulinarischer Business-Trip in ferne Länder: Christian Hlade, weltweiter Reiseveranstalter, über Neugier, Zufriedenheit und das Scheitern.

Wirtschaftsinterviews der anderen Art: Der neue Business-Lunch der WOCHE führt uns an viele neue Orte. Vor allem, wenn der Gesprächspartner Christian Hlade ist: Mit dem Chef und Eigentümer des Reiseveranstalters „Weltweitwandern“ trafen wir uns bei Srirangan Manickam, der die Gäste in seinem „Dainadoo“ mit Kulinarik aus Sri Lanka

verwöhnt (siehe Infos unten).

Warum sind wir hier?

Das ist wie Reisen im Alltag, schnell einmal in eine andere Kultur zu kommen. Der „Sri“ lebt die kulturelle Begegnung, alles ist sehr liebevoll und sehr persönlich.

Ein Vorbild?

Ja, dem fühle ich mich sehr nahe, das versuche ich in meinem Job



Scharf und sehr würzig, sowohl das Essen als auch das Gespräch: Srirangan Manickam kochte im Dainadoo für Christian Hlade (r.) und Roland Reischl (WOCHE) auf.

Foto: George Konstantinov

GAST UND WIRTSCHAFT

„Dainadoo“, am Entenplatz

Dainadoo
Entenplatz 1 a, 8020 Graz
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 24 Uhr, Samstag 17-24 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen.

Telefon: 0699/11 22 44 07

E-Mail: sri@dainadoo.at

www.dainadoo.at

Mit tamilischer und Sri Lankischer Küche in ruhigem und angenehmem Ambiente gelingt der Kurz-Trip in eine andere Kultur bestens, der Chef steht dabei selbst am Herd.

KOSTPROBE

Das Mittagessen

Mit einem Mittagsmenü tauchten Christian Hlade und die WOCHE ins ferne Sri Lanka ein. Ein leichter Salat als Vorspeise, zur Hauptspeise eine bunte Mischung aus Hühnerfleisch, Kichererbsen, Linsen und vielem mehr, kombiniert mit einer ordentlichen Portion Reis. Alles zusammen mit einer angenehmen Schärfe versehen, ein echtes Erlebnis.

Die WOCHE meint: Ein weiterer exzellenter bunter Fleck auf der vielfältigen Grazer Gastronomie-Landkarte.



Rechnung Nr. 3143

Datum: 29.10.2013 Zeit: 14:11 DAINADOO H3

Mg.	Artikel	Preis	Betrag
3	MENU	7,20	21,60
1	Verlängerter		2,40
2	Cappuccino	2,80	5,20
3	Ayurved Erfrischung	2,80	8,40

BAR € **37,60**

	Netto	Mwst	Brutto
10%	19,64	1,96	21,60
20%	13,33	2,67	16,00

Drei Mal Mittagmenü für Christian Hlade und das WOCHE-Team: Preis schwer okay!



VERENA NUSSBAUM NEUE OBFRAU DER STGKK

Mag. Verena Nussbaum wurde vom Vorstand als Nachfolgerin des nun neuen steirischen AK-Präsidenten Josef Pesslerl zur neuen STGKK-Obfrau gewählt.



GUTER START FÜR SUNNYBAG BEI GREEN ROCKET

15 Tage nach dem Start hat das Grazer Unternehmen SunnyBAG bereits ein Fundinglevel von 59 % bei der Crowdfunding Plattform Green Rocket erreicht.

Reisen exotisch“

auch: Persönlich und mit viel Liebe an die Dinge herangehen.

Erzählen Sie mir – wer ist Christian Hlade eigentlich?

Ein neugieriger Mensch, im Augenblick schon zufrieden, aber immer weiter gehen wollend. Immer wieder etwas entdecken, Neues finden, Dinge ausprobieren. Ja, das bin ich. Und ich will über das Entdeckte dann auch mit Menschen reden.

Wie wird man zum „Weltweitwanderer“?

Ausgangspunkt war meine Diplomarbeit als Architekt über eine Solarschule in Ladakh im Himalaya-Gebirge. Ich war ein Jahr dort und habe diese

Schule gebaut. Danach habe ich meinen Job als Architekt an den Nagel gehängt. Das war 1999.

Was ist daraus geworden?

Ich war heuer nach 13 Jahren wieder dort. Es funktioniert sehr gut, der Empfang dort war sehr berührend. Es macht mich schon stolz, das gibt mir so ein inneres Lächeln.

Wofür steht Ihr Unternehmen?

Für Wandern, nicht als Sport, sondern als gemeinsamer Nenner, um anderen Ländern, anderen Kulturen und sich selbst

zu begegnen.

Was unterscheidet Sie von anderen Reiseanbietern?

Wir arbeiten ganz nah mit un-

seren fast 1.000 Partnern in der ganzen Welt, alles sehr persönlich und mit viel Hingabe.

Wie kann das funktionieren?

Wir sind die Zentrale, die auf die Qualität schaut. Die Produkte werden mit den Unternehmern vor Ort erarbeitet.

Nur in der Ferne?

Nein, gar nicht. Die Exotik des Reisens hat nichts mit Distanz zu tun, sondern mit der Intensität. So kann auch Mallorca oder „Wandern und Jodeln“ in Österreich exotisch sein.

Ihr Tipp an Jungunternehmer?

Den Mut haben, sich etwas zu trauen. Scheitern gehört dazu, es gibt eine Kultur des Scheiterns. Man darf auf die Nase fallen, aber man muss dann wieder aufstehen.

R. Reischl

Business Lunch

mit Christian Hlade, Weltweitwandern

Erntebilanz fällt schlecht aus – Dürrepaket soll nun helfen

Ein kaltes Frühjahr inklusive Überschwemmungen, extreme Dürre samt Hitzerekorden und Hagel: Die Landwirte stellte das Jahr 2013 vor eine große Herausforderung. „Die Ertragsausfälle treffen viele Bauern sehr schwer“, verdeutlicht Landwirtschaftskammer-Präsident Gerhard Wlodkowski. Umso erfreulicher, dass den heimischen Landwirten durch ein Dürrepaket nun geholfen wird: „Es wird für schwer geschädigte Rinder-, Schweine- und Geflügel-

betriebe eine Futterzukaufsaktion geben“, sagt Wlodkowski. Außerdem wird erstmals auch den betroffenen Betrieben, deren Kulturen bisher gegen Dürre nicht versicherbar waren, geholfen. Zumindest wenn es nach Wlodkowski geht: „Die Letztentscheidung über die Unterstützungshöhe für die betroffenen Betriebe trifft kommende Woche die Landesagrarreferentenkonferenz.“ Auch die EU muss noch ihren Sanktus geben. C. Sammer



Landwirtschaftskammer-Präsident G. Wlodkowski und Kammerdirektor W. Brugner (v. l.) verlangen verbesserte Versicherungsmodelle. KK



Ein italienischer Abend: Dir. M. Klampfl, R. Lang (Marketing) und Dir. G. Reiner (v. l.) Volksbank

Die Volksbank lud zum Empfang

Anlässlich des heurigen Weltspartages am 31. Oktober lud die Volksbank Graz-Bruck Kunden und Prominenz aus Politik und Wirtschaft zu ihrem Empfang ein. Es wurden Köstlichkeiten aus dem Hause Corti kredenzt und die Vorstände Dir. Gerhard Reiner und Dir. Michael Klampfl freuten sich über den regen Besuch.

Ermöglicht durch:

intellektmedia
Verkaufstraining und Coaching

meine **WOCHE**
präsentiert

So sieht der erfolgreiche Verkauf in der Zukunft aus

Der Verkäuferabend gibt neue Impulse und Motivationen für Verkäufer/-innen.

Claudia Brandstätter, die Expertin in der Trend- und Zukunftsforschung, wird beim 3. Österreichischen Verkäuferabend zeigen, wie erfolgreiche Unternehmensführung und strategischer Verkauf untrennbar miteinander zusammenhängen. Sie wird neue Tipps und Trends für innovative Unternehmen aufzeigen. Anmeldung und Informationen unter: www.verkauefertagung.at



Claudia Brandstätter wird am 21. November Unternehmen neuen Input geben. Claudia Brandstätter

INFORMATIONEN

Termin: 21. November 2013
Uhrzeit: 18.30 Uhr – 20.30 Uhr
Ort: Hotel Europa, Bahnhofgürtel 89, 8020 Graz